

Das Forum für Kreativität und Kommunikation e.V. präsentiert

WAISEN

von Dennis Kelly

Deutsch
von
John Birke



Regie: Hans-Peter Krüger

Schauspiel: Sandra Schmitz
Jörg Schulze-Neuhoff
Martin Neumann

Kind: Max Reimann

Technik: Michael Bolius

Organisation: Norbert Diekhake

Regieassistenz: Silke Andres

Produktion: Forum für Kreativität und
Kommunikation e.V.

Aufführungsrechte beim Rowohlt Theater Verlag, Hamburg

Termine:

Premiere

Fr. 16.10.20, 20 Uhr

GAB Kulturpunkt, Paulusstraße, 33602 Bielefeld

Weitere Aufführungen

Sa. 17.10.20, 20 Uhr

So. 18.10.20, 18 Uhr

Sa. 24.10.20, 20 Uhr

So. 25.10.20, 18 Uhr

Eintritt: € 15,- / erm. € 10,-

Wegen begrenzter Platzzahl ist Vorreservierung
erforderlich unter 0521/176980.

Dank an:

 **Stiftung der
Sparkasse Bielefeld**

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



[kulturamt bielefeld]

WAISEN

Psychologisch dicht und mit rasanten Dialogen zeigt das 2009 uraufgeführte und mehrfach preisgekrönte Stück von Dennis Kelly, wie sich Wertvorstellungen verschieben, sobald es um den Schutz der eigenen Familie geht. „Waisen ist weniger ein Krimi als eine Erkundung der Ängste und Loyalitäten, die uns dazu bringen, zu tun, was wir nicht tun sollten. Sowie die schmerzhaft Überprüfung, wie leicht unsere moralischen Grundwerte korrumpiert werden.“ (The Guardian)

Eigentlich wollten sich Helen und Danny einen romantischen Abend machen. Doch plötzlich steht Helens Bruder Liam blutüberströmt im Zimmer. Er hat auf der Straße einen Verletzten gefunden, aber konnte ihm nicht helfen. So sucht er Hilfe bei seiner Schwester, die sich für ihn verantwortlich fühlt, seit ihre Eltern starben. Für Helen ist klar, dass die Polizei nicht eingeschaltet werden darf, denn Liam ist vorbestraft. Jetzt muss die Familie zusammenhalten: Die Beweise für Liams Anwesenheit am Tatort werden vernichtet. Ihr Mann Danny aber ist zunehmend irritiert von Liams widersprüchlichen Aussagen. Die Erwartungen seiner Frau auf der einen Seite und seine eigenen moralischen Prinzipien auf der anderen stellen ihn vor eine schwere Entscheidung. Wie weit wird er für seine Familie gehen? Dennis Kellys Stück „Waisen“ legt den Clash der Kulturen schonungslos offen.



Der Regisseur

Hans-Peter Krüger, Jahrgang 1956, studierte Literatur- und Theaterwissenschaft in Bochum.

Er arbeitete er als freier Schauspieler in Wien und als Regieassistent an den Städtischen Bühnen Osnabrück. Seit 1987 lebt er in Dortmund und arbeitet als Regisseur, Autor und Schauspieler am Theater Fletch Bizzel. Als Gast inszeniert und spielt er auch an zahlreichen anderen Bühnen.

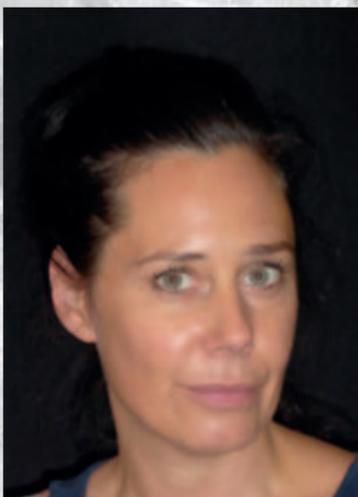
1997 erhielt er für sein Stück „Die Aufschreiberin“ den Dramatikerpreis des Bundes der Theatergemeinden, 2002 für sein Jugendstück „Feuer und Flamme“ ein Autorenstipendium des Staatstheaters Dresden. 2012 erhielt Hans-Peter Krüger für seine Leistungen als Schauspieler und Comedian den Tana-Schanzara-Preis.



Foto Silke Andres

LIAM Ich wollte einfach, na ja, helfen, aber ich wusste nicht wie, ich hab überlegt, vielleicht geh ich zurück zu Ian, der kann Erste Hilfe, aber ich wollte den nicht allein lassen, und Ian ist sowieso ein Arschloch, und das ist ein Mensch, der liegt da, und einen Menschen kann man nicht zurücklassen, einfach liegenlassen auf der Straße, am Boden liegenlassen, auf dem Asphalt . . .

HELEN Die hatten's auf ihn abgesehen, Danny. Okay, jemand wird übel zugerichtet, und irgendwer, irgendein Wichser nennt Liams Namen, und er war nicht mal vor Ort, und niemand nimmt an, dass er vor Ort war, niemand, aber irgendein Wichser nennt seinen Namen, und weil Liam vorbestraft ist, weil er ein Pechvogel ist, Danny, und ja, dumm, weil er Dummheiten gemacht hat, aber vor Urzeiten, aber das hat die einen Dreck gekümmert, die hatten's auf ihn abgesehen.



Sandra Schmitz

LIAM Sie hätte mich zurücklassen können, hätte zulassen können, dass wir getrennt werden, eigentlich wollten die das, die haben uns angeschaut und gedacht, das Mädchen kriegen wir schon unter, aber den Jungen . . . Ich weiß das, Helen weiß nicht, dass ich's weiß, aber ich weiß Bescheid. Und sie hat das nie zugelassen . . .

LIAM Ich weiß nicht, was über mich gekommen ist
Ich bin nicht so. Ich bin kein Rassist.
Ich weiß nicht warum
Ich weiß nicht warum . . .
Ich wollte ihm nur Angst einjagen . . .

DANNY Er war ein Mann, einfach nur irgendein Mann, ein muslimischer Mann. Ein Mann mit einem Bart, er hatte nichts mit irgendwas zu tun, er hatte Kinder, er hatte Angst um seine Kinder ...

DANNY Wenn ich meine Hand bewege, fühlt es sich verkehrt an. Wenn ich meine Finger öffne, fühlt es sich, meine Finger, wenn ich meine Finger öffne, fühlt es sich verkehrt an, es fühlt sich, weißt du, wie wenn dir ein Körperteil abgeschnitten wird, aber du fühlst es noch, immer noch, aber es ist nicht mehr dran. Aber mein ganzer Körper fühlt sich so an, meine Hand mein Arm, meine Beine meine Füße Hals meine Lippen meine Augen, alles, alles fühlt sich ... Aber es ist alles noch da. Es ist alles noch ... Schau mich an, Helen. Ich bin kein Feigling mehr.



Martin Neumann



Jörg Schulze-Neuhoff



Forum für Kreativität und Kommunikation e. V.

Das Forum für Kreativität und Kommunikation e.V. ist ein theaterpädagogisches Zentrum (TPZ) und Freies Theater mit 50 Vereinsmitgliedern. Es hat sich seit mehr als 30 Jahren zur Aufgabe gemacht, Menschen in ihren Lebenszusammenhängen zu ermutigen und sich mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln authentisch auszudrücken.

Vereinszweck ist die Förderung von Theater, Theaterpädagogik, soziokultureller Bildung, Kulturarbeit und Kunst. Seit 1989 besteht das Forum-Team aus Norbert Diekhake, Diemut Döninghaus und Martin Neumann sowie den Gastregisseur*innen Christel Brüning und Hans-Peter Krüger.

Theaterproduktionen widmen sich auch im Jubiläumsjahr engagiert gesellschaftlich brisanten Themen, die nah am Leben sind.

Das Bielefelder Tourneetheater Götterspeise gehört als weiteres Forum-Projekt in Kooperation mit Bethel.regional, Begegnungs- u. Freizeitzentrum Eckardtsheim sowie Stiftungsbereich proWerk v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel zu den Pionieren der inklusiven Kulturarbeit.

Das Forum-Angebot

- Inklusive Theaterprojekte
- Inklusives Tourneetheater Götterspeise
"Die Nashörner" von Eugène Ionesco (2018/19)
"Unter Strom" (2020/21)
- Eigenproduktionen: u. a.
"Kaspar, Häuser Meer" von Felicia Zeller (2017/18);
"Lampedusa" von Anders Lustgarten (2018/19);
"Atmen" von Duncan Macmillan (2019/20)
"Waisen" von Dennis Kelly (2020/21)
- Organisation von kulturellen Veranstaltungen
(z. B. von 2002-2017 die "Nachtreise - Entdeckungstour Freie Theater" gemeinsam mit Trotz-Alledem-Theater)
- Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte
- Themenzentrierte Theater- und Tanzprojekte in Schulen / Gemeinden (Gewalt-, Suchtprävention, Streitschlichtung, Zukunft, Sprachförderung, Zivilcourage)
- Schultheaterprojekte "Zukunft 2050"; "Schein und Sein - Jungen und Mädchen", Inklusives Theater-Projekt "Glück"
- Theaterworkshops
- Szenische Schreib- und Gestaltungswerkstätten und Performances
- Teamentwicklung mit theaterpädagogischen und künstlerischen Elementen

Das Forum ist Mitglied in folgenden Organisationen:

- Eucree Deutschland e. V.
Netzwerk für Künstler mit Behinderungen aus den Bereichen bildende und darstellende Kunst
- Der Paritätische

Das Forum kooperiert bundesweit mit vielen Institutionen.



Forum für Kreativität
und Kommunikation e.V.

Büro:

Markgrafenstr. 3
33602 Bielefeld
Tel. 0521-176980

Internet:

www.forum-info.de
Mail: forum-bielefeld@t-online.de

Spielstätte:

Kulturpunkt, Bielefeld
Paulusstraße (neben Welthaus)

Buchung & Info:

„WAISEN“ ist als mobiles
Gastspiel zu buchen.
Forum für Kreativität und Kommunikation e.V.
Tel.: 0521-176980

WWW.FORUM-INFO.DE